

NEXT MCW

Drahtloser digitaler PIR-Bewegungsmelder mit PowerCode™

Installationsanleitung

1. EINLEITUNG

Beim NEXT MCW handelt es sich um einen mikroprozessorgesteuerten drahtlosen digitalen PIR-Bewegungsmelder, der so konstruiert ist, dass er leicht montierbar ist und in senkrechter Richtung nicht ausgerichtet zu werden braucht. Er verfügt über eine zylinderförmige Optik mit gleichförmiger Erfassungsempfindlichkeit über die gesamte Betriebsreichweite von max. 12 Metern und Schutz gegen Entlangschleichen an der Wand.

Der fortschrittliche Algorithmus (**True Motion Recognition™** -- patentiert) erlaubt es dem NEXT MCW-Bewegungsmelder, zwischen der echten Bewegung eines Eindringlings und anderen Störeinflüssen zu unterscheiden, die zu Fehlalarmen führen können.

Ein integrierter Bewegungsereignis-Jumper legt fest, ob 1 oder 2 aufeinander folgende Bewegungsereignisse einen Alarm auslösen sollen.

Der NEXT MCW bietet folgende Leistungsmerkmale:

- Das System enthält einen umfassend überwachten PowerCode-Sender.
- Patentierter intelligenter Bewegungsanalyse-Algorithmus des Typs „True Motion Recognition“ (TMR™).
- Ausgeklügelte digitale Signalverarbeitung mit speziellem Frequenzbereich
- Kein Ausrichten in senkrechter Richtung erforderlich.
- Programmierbarer Bewegungsereigniszähler.

- Nachdem er eine Bewegung erfasst hat, deaktiviert der Bewegungsmelder sich selbst, um Energie zu sparen. Er aktiviert sich erneut selbst (Rückkehr in den Bereitschaftszustand), wenn in den folgenden 2 Minuten keine weitere Bewegung erfasst wird.
- Sehr niedriger Energieverbrauch.
- Mikroprozessorgesteuerte Temperaturkompensation.
- Abgedichtetes Gehäuse schützt das Optiksistem.
- Sabotageschalter auf der Vorderseite.
- Sabotageschalter auf der Rückseite.
- Weißlichtschutz.
- Robust konstruiertes Gehäuse in elegantem Design.

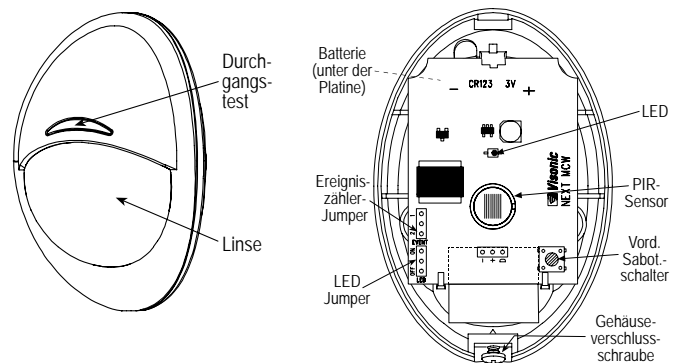


Abb. 1. Gesamtsicht

Abb. 2. Innenansicht

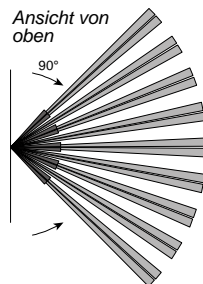
2. TECHNISCHE DATEN

OPTISCHES SYSTEM

Bewegungsmeldertyp: Rauscharmer pyroelektrischer Doppelmelder.

Zylinderlinsen-Daten

Anzahl der Streustrahlen: 9 + 5
Max. Erfassungsbereich: 12 x 12 m / 90°



ELEKTRISCHES SYSTEM

Integrierte Batterie: 3V-Lithium-Batterie (Panasonic CR-123 oder gleichwertige Batterie).

Batterienennladung: 1450 mA/h.

Stromverbrauch im Standby-Betrieb: ca. 0,025 mA.

Stromverbrauch bei

Übertragung: 20 mA (einschl. LED)

Batterielebenszeit (bei eingeschalteter LED-Anzeigelampe): typischerweise mehr als 3 Jahre.

Batterietest: Wird sofort durchgeführt, sobald die Batterie eingelegt wird, und danach laufend im mehrstündigen Abstand.

FUNKTIONEN

True-Motion-Event-Prüfung: Wählschalter mit 2 Positionen - 1 Bewegungereignis (AUS/OFF) oder 2 Bewegungereignisse (EIN/ON).

Alarmzeit: 3 Sekunden.

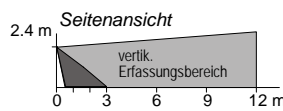


Abb. 3. Max. Erfassungsmuster

Optische Anzeige:

LED-Anzeigelampe leuchtet für ca. 3 Sekunden nach Übertragung von Alarm- & Sabotagemeldungen und nach jeder Erfassung einer Bewegung im Durchgangstestmodus.

Die **LED-Anzeigelampe blinkt** während der Hochfahrstabilisierungsphase oder nach dem Nullstellen (Drücken) des Sabotageschalters.

Die **LED-Anzeigelampe leuchtet nicht** nach der Übertragung von Überwachungsmeldungen.

Timer für erneutes Scharfschalten: Schaltet den Bewegungsmelder 2 Minuten nach dem letzten Alarm wieder scharf. Der Timer ist deaktiviert im Durchgangstestmodus.

FUNKSYSTEM

Frequenz (MHz): 315, 433,92, 868,95, 869,2625 oder sonstige Frequenzen, je nach örtlichen Anforderungen.

Übertragungssequenz: 3 Signalpakete in variablen Abständen innerhalb von 3 Sekunden.

Codierung: 24-Bit-Kennung, mehr als 16 Millionen mögliche Kombinationen.

Gesamtlänge jeder Meldung: 36 Bit

Sabotagewarnung: Wird übertragen, wenn ein Sabotageereignis eintritt und in jeder nachfolgenden Meldung, bis der Sabotageschalter wieder nullgestellt wird.

Überwachungsmeldung: Signalisierung in 60-Min.-Intervallen (U.S.-Version), in 15-Min.-Intervallen (europäische Version) oder gemäß örtlichen Normen.

BEFESTIGUNG

Höhe: 1,8 bis 2,4 m

Montageoptionen: Wandfläche oder Ecke.

ZUBEHÖR:

BR-1: Oberflächenmontierbarer, schwenkbarer Montagewinkel, 30° nach unten und 45° nach links/rechts verstellbar.

BR-2: BR-1 mit Eckadapter

BR-3: BR-1 mit Deckenadapter

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

HF Schutz: >20 V/m bis 1000 MHz.

Betriebstemperatur: -10° bis 50°C

Lagertemperatur: -20°C bis 60°C

Einhaltung von Normen: Erfüllt die FCC, Abschnitt 15, sowie die Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments.

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Größe (H x B x T): 94,5 x 63,5 x 53,0 mm

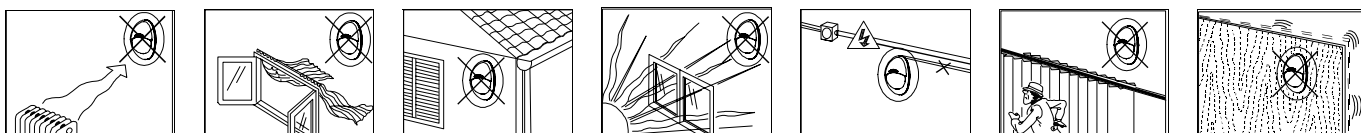
Gewicht (mit Batterie): 70 g

Farbe: Weiß

PATENTE: U.S.-Patente 5,693,943 • 6,211,522 • D445,709 (weiteres Patent angemeldet)

3. INSTALLATION

3.1 Allgemeine Richtlinien



3.2 Illustriertes Montageverfahren

1 Gerät öffnen

C Deckel nach oben schieben, um ob. Raste freizulegen, und Deckel abnehmen

B Deckelunterkante herausziehen

D Flex. Raste leicht anheben

E Platine herausnehmen

A Schraube lösen

2 Batterie einlegen

A **RESET:** Nach Einlegen der Batterie beide Sabotageschalter gleichzeitig drücken und dann wieder loslassen. Die LED-Lampe auf der Vorderseite blinkt ca. 2 Min. lang, bis der Melder sich stabilisiert hat.
Hinweis: Der Melder sendet eine Meldung „Batterie fast leer“, sobald er diesen Zustand erfasst.

B **„EINLERNEN“:** Gehen Sie zur Funkalarmzentrale und melden Sie die Kennung des Melders bei der Funkalarmzentrale wie im Installationshandbuch für die Funkalarmzentrale beschrieben an. Wenn eine Übertragung erforderlich ist, müssen Sie beide Sabotageschalter erneut drücken und wieder loslassen. Sie können den Melder auch „einlernen“, während seine LED-Lampe blinkt.

Auf richtige Polarität achten!

3 Löcher in Grundplatte bohren

A Schraubendreher benutzen, um Flächen- oder Eckenausbrechbohrungen nach Bedarf herauszuschlagen

B Bohrer mit großem Durchmesser verwenden, um andere Seite zu entgraten

C Führen Sie 2 Dübel ein, u. befestigen Sie die Grundplatte mit 2 Schrauben an der Wand.

D Führen Sie die Unterkante der großen Platine unter die Rastnasen, und drücken Sie die Oberkante hinein.

ACHTUNG: Rückseite des Ausbrechsegments gegen Holzstück legen, wenn die Ausbrechbohrungen herausgeschlagen werden.

4 Rückseite befestigen

1,8 bis 2,4 m über der Erde

A Zwecks Schutz gegen Sabotage muss das Ausbrechsegment an der Wand befestigt werden.

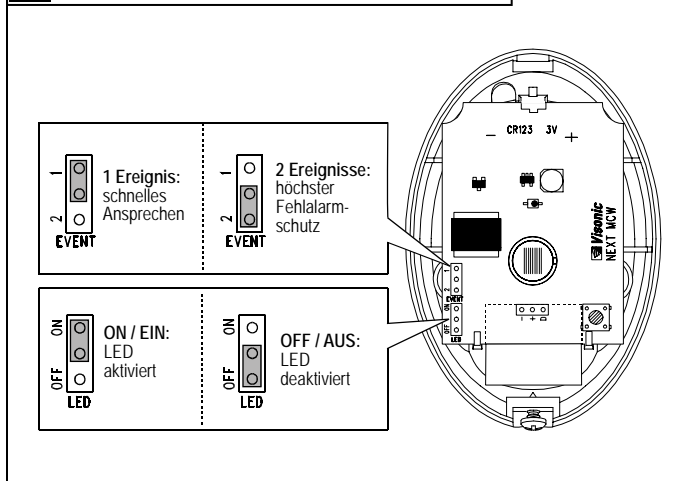
B Markieren Sie 2 Bohrlöcher an der Wand, und bohren Sie die Bohrlöcher.

C Führen Sie 2 Dübel ein, u. befestigen Sie die Grundplatte mit 2 Schrauben an der Wand.

D Führen Sie die Unterkante der großen Platine unter die Rastnasen, und drücken Sie die Oberkante hinein.

ACHTUNG: Das Gerät hat einen schwarzen Sabotageschalter (Option) unter der Platine. Solange die Platine fest auf der Grundplatte sitzt, wird der Schalter gegen eine an der Grundplatte befestigte Metallfeder gedrückt. Sorgen Sie dafür, dass das Ausbrechsegment so an der Wand befestigt wird, dass die Schrauben durch die Metallfeder & das Ausbrechsegment der Grundplatte führen. Wenn der Melder mit Gewalt entfernt wird, bricht das Segment von der Grundplatte ab, so dass der Sabotageschalter geöffnet wird und einen Alarm überträgt.

5 Jumper nach Bedarf einstellen



6 Testgang durch den Erfassungsbereich

A Deckel wieder aufsetzen & Schrauben festziehen. Warten, bis sich d. Melder stabilisiert hat. (LED blinkt nicht mehr.)

B In beiden Richtungen durch das Ende des Erfassungsbereichs gehen. Die LED-Anzeigelampe sollte jedesmal 2-3 Sek. lang aufleuchten, wenn Ihre Bewegung erfasst wird.

C **WICHTIG!** Benutzer anweisen, mind. 1 x/Woche den Durchgangstest durchzuführen, um ordnungsgemäßes Funktionieren jedes Detektors sicherzustellen.

Hinweis: Nach dem Schließen des Deckels wechselt der Bewegungsmelder in einen fünfzehn Minuten lang dauernden Durchgangstest-Modus. In diesem Modus blinkt die LED-Anzeigelampe jedes Mal, wenn eine Bewegung erfasst wird, und zwar unabhängig davon, wie der LED-Jumper eingestellt ist. Der Bewegungsmelder überträgt jedes Mal ein Funksignal, wenn er ein Bewegungsereignis erfasst.

Übersicht über die Funktionen der LED-Anzeigelampen

LED-Jumper-Position	Während der ersten 2-3 Min. nach Schließen d. Deckels	Während 15 Min. nach Schließen des Deckels: „Durchgangstest-Modus“	Mehr als 15 Min. nach Schließen des Deckels: „normaler Betriebsmodus“
ON / EIN	LED blinkt	LED leuchtet, und Gerät sendet Funkalarmsignal bei jeder Erfassung einer Bewegung	LED leuchtet, Gerät sendet Funkalarmsignal und wechselt dann für 2 Min. in den „Sleep“-Modus.
OFF / AUS	LED blinkt	LED leuchtet, und Gerät sendet Funkalarmsignal bei jeder Erfassung einer Bewegung	LED leuchtet nicht! Gerät sendet Funkalarmsignal und wechselt dann für 2 Min. in den „Sleep“-Modus.

4. BESONDERE HINWEISE

4.1 Produktbeschränkungen

Die drahtlosen Systeme von Visonic Ltd. sind sehr zuverlässig und wurden nach strengen Normen getestet. Aufgrund ihrer geringen Sendeleistung und beschränkten Reichweite (wie sie von der FCC und sonstigen Aufsichtsbehörden vorgeschrieben werden) sind jedoch einige Einschränkungen zu berücksichtigen:

- Die Empfänger können durch Funksignale, die ihren Betriebsfrequenzen (fast) entsprechen, unabhängig von der gewählten Kennung blockiert werden.
- Ein Empfänger kann immer nur auf ein Signal gleichzeitig reagieren.
- Drahtlose Geräte sollten regelmäßig getestet werden, um festzustellen, ob Störsignalquellen vorhanden sind, und um sie gegen Fehler zu schützen.
- Selbst die raffiniertesten Melder können aus folgenden Gründen manchmal überlistet werden oder ggf. versagen: Ausfall oder fehlerhaftes Anschließen der Speisegleichspannung, mutwilliges Verdecken der Linse, Sabotage des Optiksystems, abnehmende Empfindlichkeit bei Umgebungstemperaturen, die der des menschlichen Körpers ähnlich sind und unvorhersehbare Ausfälle eines Bauteils.
Die vorstehende Liste umfasst die gängigsten Gründe für das Nichterfassen eines Eindringlings, doch ist diese Aufzählung keineswegs vollständig. Daher empfiehlt es sich, den Melder und das gesamte Alarmsystem einmal in der Woche zu prüfen, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.
- Ein Alarmsystem sollte nicht als Ersatz für eine Versicherung angesehen werden. Haus- und Grundstückseigentümer oder Mieter sollten so umsichtig sein, ihr Leben und Eigentum weiterhin zu versichern, auch wenn sie durch ein Alarmsystem geschützt werden.

4.2 Einhaltung von Normen

Die 315 MHz-Version dieses Bewegungsmelders erfüllt Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt jedoch den folgenden beiden Vorbehalten: (1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss störsignalfest sein.

WARNUNG! Veränderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung dieser Bestimmungen zuständigen Stelle genehmigt werden, können bewirken, dass der Benutzer das Gerät nicht mehr betreiben darf.

Die digitale Schaltung dieses Geräts hat bei Prüfungen die Grenzwerte eingehalten, die für digitale Geräte der Klasse B in Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen festgeschrieben werden. Diese Grenzwerte sehen einen ausreichenden Schutz gegen Funkstörungen bei Hausinstallationen vor. Dieses Gerät erzeugt und nutzt HF-Energie und kann diese auch abstrahlen. Wenn es nicht gemäß Anleitung montiert und verwendet wird, kann es Funkstörungen beim Radio- und Fernsehempfang verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass Funkstörungen in einer bestimmten Installation nicht auftreten. Wenn dieses Gerät Funkstörungen verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes feststellbar ist, sollte der Benutzer diese Funkstörungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder suchen Sie einen anderen Standort für die Antenne.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Relaisender und Empfänger.
- Schließen Sie den Detektor (wen in solcher Ausführung) an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis gehört als die Steckdose, an die das Empfangsgerät angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen versierten Radio- & Fernstechniker.

4.3 Für drahtlose Geräte in den Ländern der EU zugewiesene Frequenzen

- **315 MHz** sind in den EU-Mitgliedstaaten nicht zulässig.
- Für **433,92 MHz** bestehen in den EU-Mitgliedstaaten keine Einschränkungen.
- **868,95 MHz (Breitband)** sind in allen EU-Mitgliedstaaten zulässig.
- **869,2625 MHz (Schmalband)** ist in keinem EU-Mitgliedstaat beschränkt.

4.4 Handhabung der Batterie

- A.** Batterie NUR durch Batterie des empfohlenen Typs ersetzen (siehe technische Daten).
- B.** Leere Batterien gemäß Anweisungen des Herstellers entsorgen.

5. GARANTIE

VISONIC LTD behält sich das Recht vor, Spezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Garantiebedingungen sind auf Anfrage erhältlich.



VISONIC LTD. (ISRAEL): P.O.B 22020 TEL-AVIV 61220 ISRAEL. TEL.: (972-3) 645-6789, FAX: (972-3) 645-6788
VISONIC INC. (U.S.A.): 10 NORTHWOOD DRIVE, BLOOMFIELD CT. 06002-1911. TEL.: (860) 243-0833, (800) 223-0020 FAX: (860) 242-8094
VISONIC LTD. (UK): FRASER ROAD, PRIORY BUSINESS PARK, BEDFORD MK44 3WH. TEL.: (0870) 730-0800 FAX: (0870) 730-0801
VISONIC GMBH (D): ROMANEYER STR. 31, 51467 BERGISCH GLADBACH, TEL.: (02202) 1049-30, FAX: (02202) 1049-59
INTERNET: www.visonic.com; Deutsche **HOME PAGE:** www.visonic.de
©VISONIC LTD. 2004 NEXT MCW DG3591- (REV. 0, 03/04) **Translated from DE3591- Rev. 3**

